

Verkehr

Rat ö 13.12.2011

Fahrradabstellplätze an Uni (FDP-Fraktion)

Beratungsverlauf:

Frau Sliwka begründet den Antrag namens der FDP-Fraktion. Sie verweist darauf, dass es im Bereich des Gebäudes Neuer Graben 40 durch die Abstellsituation abgestellter Fahrräder immer wieder zu Gefahrensituationen für Fußgänger komme, die nicht hinnehmbar seien. Die in der öffentlichen Berichterstattung angekündigte Baumaßnahme im Bereich dieses Gebäudes könne ein guter Anhalt sein, die Abstellsituation von Fahrrädern in diesem Bereich zu verbessern. Sie signalisiert Zustimmung zu dem Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, soweit dieser als Ergänzungsantrag gesehen werde.

Herr Panzer unterbreitet namens der SPD-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Universität zu prüfen, wie die Abstellsituation für Fahrräder an den Innenstadtstandorten der Universität verbessert und ein entsprechendes Gesamtkonzept entwickelt werden kann. Dabei ist der Beschluss des Rates zu Fahrradabstellanlagen vom 05. April 2011 zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorzulegen“.

Er verweist ebenfalls darauf, dass der im Bereich des Unigebäudes bestehende Parkdruck für Fahrradfahrer die Fußgänger verdränge. Allerdings solle die geforderte Überprüfung durch die Verwaltung sich nicht auf den Zustand vor dem Gebäude Neuer Graben Nr. 40 beschränken. Auf die Ratsdiskussion am 05. April 2011 wird Bezug genommen.

Herr Meier spricht sich namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls dafür aus, in den Auftrag an die Verwaltung alle Universitätsstandorte einzubeziehen und verweist zu den qualitativen Ansprüchen ebenfalls auf den Ratsbeschluss vom 05. April 2011. Er verweist auf den hinter dem Gebäude Neuer Graben 40 liegenden Autoparkplatz, dessen Nutzung hinterfragt werden sollte.

Frau Pötter legt namens der CDU-Fraktion dar, dass dem Änderungsantrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt werde. Sie macht deutlich, dass eine Verbesserung der Situation auch im eigenen Interesse der Universität bestehe.

Herr Griesert macht namens der Verwaltung deutlich, dass die Stärkung des Fahrradverkehrs ein Eckpunkt in der Bearbeitung des Masterplans Mobilität darstelle. Er macht deutlich, dass planungsrechtlich die in Rede stehenden Liegenschaften nicht dem direkten Planungsbereich der Stadtverwaltung liegen. Er verweist auf den allgemein hohen Arbeitsdruck, unter dem die Fachverwaltung für Städtebau stehe.

Abweichender Beschluss:

Gemäß Änderungsantrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Universität zu prüfen, wie die Abstellsituation für Fahrräder an den Innenstadtstandorten der Universität verbessert und ein entsprechendes Gesamtkonzept werden kann. Dabei ist der Beschluss des Rates zu Fahrradabstellanlagen vom 05. April 2011 zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Der abweichende Beschluss wird einstimmig angenommen.